

# Beruf & Weiterbildung

**NETZWERK** HARBURGER LERNWELTEN ENTWICKELT MASSGESCHNEIDERTE WEITERBILDUNGSKONZEPTE

## Bildungsmanager beraten Betriebe

Unabhängige Experten analysieren kostenlos den Qualifizierungsbedarf in Firmen.

Manuela Keil

Wie führe ich Mitarbeitergespräche erfolgreich? Wie erkenne und nutze ich die Potenziale meiner Mitarbeiter? Und wie finde und binde ich Personal? Das sind nur einige Themen von Workshops und Fachveranstaltungen, die die Harburger LernWelten für Firmen im nächsten Jahr anbieten. Die Harburger LernWelten sind eine Initiative der Handwerkskammer Hamburg und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Harburg. An dem Bildungsnetzwerk beteiligen sich mehr als 35 Partner aus Unternehmen, Verbänden, Ämtern und Einrichtungen. „Wir unterstützen den Erfolg kleiner und mittlerer Unternehmen in der Region Süderelbe“, sagt Koordinatorin Uli Zens. „Im Dialog mit ihnen analysieren wir Kompetenzen und Potenziale, beispielsweise zur Kundenorientierung, Motivation der Mitarbeiter oder Qualitätssicherung.“ Die Bildungsmanager Frauke Ilse und Metin Harmanci nehmen mit den Firmen Kontakt auf und klären in einer Bestandsanalyse den aktuellen Bedarf. „Dieser Service ist kostenfrei“, sagt Frauke Ilse. „Dabei werben wir nicht für bestimmte Angebote, sondern bieten auf das jeweilige Unternehmen zugeschnittene Lösungen an. Die Wünsche der Firma bestimmen unsere Dienstleistung.“

Bei der Elekom Technik und Handels GmbH in Buchholz, einem Ingenieurbüro für Lebensmittelverarbeitende Betriebe, wurden die Mitarbeiter in Business-Englisch fit gemacht. Dabei ging es um die Erstsprache der Kunden, um E-Mails und Small Talk – Letzterer ist vor allem auf internationalen Messen nützlich. „Wir



In Workshops werden die Firmenmitarbeiter in Business-Englisch und Outlook geschult.

FOTO: MURO/FI ONLINE

haben zwar alle Englisch in der Schule gehabt. Aber man muss immer dranbleiben und sich weiterbilden“, sagt Projektkoordinator Björn Herrmann. Für das nächste Jahr ist eine Inhouse-Schulung geplant zum Thema Outlook. Die Mitarbeiter, die alle unterschiedliche Kenntnisse haben, sollen durch einen externen Trainer damit auf den gleichen Wissensstand gebracht werden. Dabei geht es um die Handhabung, wie die E-Mail-Anhänge zu verwalten und zu archivieren sind, die häufig aus Zeichnungen und Bildern bestehen. Außerdem sollen mit einem Kalender die Termine der Mitarbeiter erfasst werden.

Mit ihrem Konzept Bildung nach Bedarf statt standardisierter Semina-



Die Projektkoordinatorin Uli Zens (45) von der Initiative Harburger LernWelten.

FOTO: STUCKE



Bildungsmanagerin Dr. Frauke Ilse (51) berät als Berufs- und Betriebspädagogin Firmen. FOTO: ZENS

re betreten die Harburger LernWelten Neuland. „Damit bauen wir Hindernisse ab und bieten Orientierung in der Angebotsvielfalt“, sagt Beraterin Ilse. Seit Beginn der noch jungen Initiative in diesem Sommer haben die beiden Bildungsmanager insge-

kommen. „Im Landkreis Harburg gibt es viele kleinere Firmen und Handwerksbetriebe mit bis zu zehn Mitarbeitern. Jedoch gerade bei kleinen Firmen stehen Mitarbeiterführung und Personalplanung häufig hinter dem Tagesgeschäft zurück. Ilse: „Größere Firmen haben häufig eine gute Personalentwicklung.“

Die Harburger LernWelten kooperieren mit Anbietern aus der Region, mit der Volkshochschule, Tutuch Innovation und Unternehmern ohne Grenzen. „Wir vermitteln Berater aus unserem Netzwerk beispielsweise zu den Themen Arbeitsrecht oder Existenzgründung und empfehlen bei Bedarf auch Standardseminare und entwickeln ebenfalls neue Produkte für die Fortbildung“, sagt Uli Zens. Wie das Kolleg für Führungskräfte, in dem sich acht Geschäftsführer aus verschiedenen Branchen regelmäßig treffen, zusammenarbeiten und sich in einem von einer Unternehmensberaterin geleiteten Workshop über Personalentwicklung austauschen.

Es sind auch schon einige Veranstaltungen für das nächste Jahr geplant: In dem Workshop „Wo stehen in anderen Ländern die Fettnäpfchen?“ geht es um die interkulturelle Kompetenz. Bildungsmanagerin Ilse: „Das ist vor allem für Mitarbeiter, die geschäftlich mit ausländischen Partnern zu tun haben, eine Kernkompetenz.“ In dem Workshop „Wie finde ich qualifizierte Mitarbeiter?“ sollen Firmen das Rüstzeug erhalten, um dem drohenden Fachkräftemangel frühzeitig entgegenzuwirken.

Die Bildungsmesse im Phoenix Center Hamburg-Harburg bietet vom 17. bis 19. Januar Tipps zur Aus- und Weiterbildung. Außerdem finden Workshops und Beratungsgespräche statt. Die Bildungsmanager der Harburger LernWelten bieten beispielsweise eine Berufswegeplanung für Mitarbeiter an. Schulabgänger erhalten Tipps und Tricks zur Bewerbung und einen Bewerbungsmappencheck.

www.halewe.de oder per Telefon (040) 35 90 58 41